Solingen

# DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

77. Jahrgang | Nr. 26 | Donnerstag, 27. Juni 2024

## SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

01.07.2024, 16:00 Uhr
**Beirat für Menschen mit Behinderung**
Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 3
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

**Tagesordnung - öffentlich -**

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 18. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung am 06.05.2024
4. Umsetzung der BITV NRW in Solingen (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung Nordrhein-Westfalen - BITV NRW)
   1.) Umsetzung von SmartCity Projekten und Förderung der Barrierefreiheit
   2.) Vorstellung Serviceportal Stadt Solingen
   3.) Neuauflage Homepage der Stadt Solingen
   - mündlicher Bericht -
5. Erreichbarkeit der Solinger Lebenshilfe Werkstätten
   - mündlicher Bericht -
6. Rückblick auf das 50-jährige Jubiläum des Beirates für Menschen mit Behinderung
   - mündlicher Bericht -
7. Mobilitätstag 2024
   - mündlicher Bericht -
8. Änderung der Sitzungszeiten des Beirates für Menschen mit Behinderung
   Antrag des Beiratsmitgliedes Frau Kemmann vom 06.06.2024
9. Benennung von beratenden und stellvertretenden beratenden Mitgliedern gemäß § 13 (4) der Hauptsatzung der Klingenstadt Solingen vom 29.06.2022
10. Aktuelles
10.1 Bericht der Vorsitzenden
10.2 Bericht der Behindertenkoordinatorin
10.3 Berichte von Beiratsmitgliedern
10.4 Berichte aus den Ausschüssen, Gremien und Arbeitskreisen
11. Verschiedenes
11.1 Mitteilungen der Verwaltung
11.1.1 Arbeitsplätze
Genesis GmbH - Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen
11.1.2 Beratungs- und Ticketverkaufsangebot im Solinger Hauptbahnhof – Ergebnis Alternativenprüfung
11.1.3 Barrierefreier Zugang zu Diensten
11.1.4 Vielfalt ist die neue Normalität – Kultursensible Arbeit in den Solinger Pflege- und Betreuungseinrichtungen
11.1.5 Öffentliche Toilettenanlagen Bremsheyplatz und Breidbacher Tor
11.1.6 Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen in der Stadt Solingen
11.2 Anfragen an die Verwaltung
11.3 Sonstiges

Herausgegeben von:
**Klingenstadt Solingen**
Der Oberbürgermeister
Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

| | |
|---|---|
| Verantwortlich | Thomas Kraft<br>Fon 0212 290 - 2142 |
| Redaktion | Ilka Fiebich<br>Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111 |
| E-Mail | amtsblatt@solingen.de |
| Satz | Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung |
| Veröffentlichung/ Vertrieb | Digital unter www.solingen.de/amtsblatt. In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich. |

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel" zertifiziertem Papier.

01.07.2024, 17:00 Uhr
**Jugendstadtrat**
Haus der Jugend Solingen-Mitte – Saal, Erdgeschoss
Dorperstraße 10 - 16, 42651 Solingen

**Tagesordnung - öffentlich -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 4. Sitzung des Jugendstadtrates am 27.05.2024
4. Bericht aus der Projektgruppe fYOUture
   - mündlicher Bericht -
5. Austausch und Vorstellung der Bereiche der Jugendförderung
   - mündlicher Bericht -
6. Vorstellung der Bezirksschüler:innenvertretung
   - mündlicher Bericht -
7. Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen
8. Verschiedenes

8.1 Mitteilungen der Verwaltung
8.2 Anfragen an die Verwaltung

9. Termine

**Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -**

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 4. Sitzung des Jugendstadtrates am 27.05.2024
4. Verschiedenes

4.1 Mitteilungen der Verwaltung
4.2 Anfragen an die Verwaltung

## BEKANNTMACHUNG

### I. Änderungssatzung zur „Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Solingen vom 23.02.2021“ vom 21.06.2024

Der Rat der Klingenstadt Solingen hat aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), des § 14 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer vom 24. November 1992 (RettG NRW) (GV NRW S. 458) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (KAG NRW) (GV NRW S. 712) in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung in seiner Sitzung am 16.05.2024 die nachstehende Änderungssatzung für den Rettungsdienst der Stadt Solingen beschlossen:

**Artikel I**

Die Tarifanlage zur „Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Solingen vom 23.02.2021“ wird wie folgt neu gefasst:

| Tarif-ziffer | | Tarif (in Euro) |
|---|---|---|
| **1.** | **Krankentransportwagen (KTW)** | |
| 1.1 | Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens zur Beförderung **einer Person** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 345,00 |
| 1.2 | Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens zur Beförderung von **zwei Personen** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 207,00 |
| 1.3 | Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens zur Beförderung von **drei oder mehr Personen** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 172,50 |
| 1.4 | Fahrten außerhalb des Stadtgebietes **je 1 km** Fahrtstrecke ab Stadtgrenze, sofern 3 km überschritten werden<br>(zzgl. zur Gebühr für den Transport) | 1,30 |
| **2.** | **Rettungstransportwagen (RTW)** | |
| 2.1 | Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens zur Beförderung **einer Person** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 850,00 |
| 2.2 | Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens zur Beförderung von **zwei Personen** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 510,00 |
| 2.3 | Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens zur Beförderung von **drei oder mehr Personen** innerhalb des Stadtgebietes sowie bis zu 3 km über die Stadtgrenze hinaus. | 425,00 |
| 2.4 | Fahrten außerhalb des Stadtgebietes **je 1 km** Fahrtstrecke ab Stadtgrenze, sofern 3 km überschritten werden<br>(zzgl. zur Gebühr für den Transport) | 2,00 |
| **3.** | **Notärztin / Notarzt u. Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)** | |
| 3.1 | Inanspruchnahme einer **notärztlichen Leistung / Behandlung einer Person** (Notarzt einschl. Notarzteinsatzfahrzeug) im Zuge von Notfalleinsätzen.<br>Die Gebühr zu Tarifziffer 1 bzw. 2 wird zusätzlich erhoben. | 1.124,00 |
| 3.2 | Inanspruchnahme einer **notärztlichen Leistung / Behandlung von zwei Personen** (Notarzt einschl. Notarzteinsatzfahrzeug) im Zuge von Notfalleinsätzen.<br>Die Gebühr zu Tarifziffer 1 bzw. 2 wird zusätzlich erhoben. | 674,40 |
| 3.3 | Inanspruchnahme einer **notärztlichen Leistung / Behandlung von drei oder mehr Personen** (Notarzt einschl. Notarzteinsatzfahrzeug) im Zuge von Notfalleinsätzen.<br>Die Gebühr zu Tarifziffer 1 bzw. 2 wird zusätzlich erhoben. | 562,00 |
| 3.4 | Inanspruchnahme **einer Notärztin / eines Notarztes im Zuge eines Verlegungseinsatzes** je angefangene Stunde | 108,00 |
| **4.** | **Sonstiges** | |
| 4.1 | Sofern bei einem Krankentransport oder Notfalleinsatz Kosten für Verpflegung und / oder Übernachtung anfallen, werden diese im Rahmen der jeweils gültigen Fassung des Landesreisekostengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (LRKG NRW) abgerechnet.<br>(zzgl. zur Gebühr nach Tarifziffer 1, 2 oder 3) | |

**Artikel II**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Klingenstadt Solingen in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Änderungssatzung der Klingenstadt Solingen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird gemäß § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung NRW auf Folgendes hingewiesen:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündigung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
c) der Oberbürgermeister / die Oberbürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, 21.06.2024

Kurzbach
Oberbürgermeister

Solingen

Rat und Verwaltung der Klingenstadt Solingen trauern um

# Eva Nagy

die am 13. Juni 2024 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Eva Nagy war bis 2014 Mitglied des Stadtrats, zunächst von 1994 bis 2004 und dann wieder von 2009 bis 2014. Zwischen diesen beiden Ratsperioden stand sie als Bezirksbürgermeisterin an der Spitze der Bezirksvertretung Mitte, in der sie schon 1999 aktiv gewesen war und in der sie auch noch einmal von 2014 bis 2020 als Bezirksvertreterin mitarbeitete. Es gehörte zu ihrer Auffassung von aktiver Kommunalpolitik, sich in vielen verschiedenen Bereichen zu engagieren: Kultur, Soziales, Jugend, Gesundheit, Inklusion – für all diese Themen war Eva Nagy in Fachausschüssen tätig. Zudem setzte sie sich für die Frauen Union und später auch für Seniorinnen und Senioren ein. Politik bestimmte ihr Leben über mehr als sechs Jahrzehnte, bis zum Schluss.

Eva Nagy verstand Politik aber nicht allein als Mandatsträgerin. Sie sah kommunale Politik als Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Klingenstadt, als Dienst an der Gesellschaft – und als Dienst an ihrem Stadtteil Solingen-Mitte, dessen Entwicklung ihr am Herzen lag. Hier lebte sie seit ihren Kindertagen. Hier war ihre Heimat. Hier war sie präsent. Von 1972 bis 1994 arbeitete Eva Nagy als Angestellte für die Stadt Solingen. Wir werden ihre Präsenz, ihre anpackende Art und ihre Stimme sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz bleibt die Klingenstadt Solingen Eva Nagy über ihren Tod hinaus dankbar. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

**Tim-O. Kurzbach**
Oberbürgermeister
der Klingenstadt Solingen

**Hansjörg Schweikhart**
Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Solingen-Mitte

**Uwe Hedtfeld**
Vorsitzender
des Personalrates

**BEKANNTMACHUNG**

Der Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen (DBSG) wurde mit Beschluss des Rates zum 01.01.2023 aufgelöst (s. Amtsblatt Die STADT Nr. 51 vom 22.12.2022). Gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen wird der Jahresabschluss 2022, die Verwendung des erzielten Überschusses und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses nachfolgend bekanntgegeben.

Klingenstadt Solingen 16.06.2023

# BESCHLUSS

aus der 19. Sitzung
des Rates
am Donnerstag, 15.06.2023

## Öffentlicher Teil

**Punkt 39.**

**Jahresabschluss 2022 des Dienstleistungsbetriebes Gebäude der Stadt Solingen**
**hier: Feststellung des Jahresabschlusses**
**Vorlage Nr. 4025/2023**

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

| | |
|---|---|
| Der Jahresabschluss 2022 wird sodann | |
| in der Bilanz mit einer Bilanzsumme von | EUR 4.257.525,86 |
| und in der Gewinn- und Verlustrechnung | |
| in den Erträgen mit | EUR 13.459.012,45 |
| und in den Aufwendungen mit | EUR 12.433.933,22 |
| bei einem Jahresüberschuss von | EUR 1.025.079,23 |
| festgestellt. | |

Die im Rahmen des Maßnahmenbündels M279 des Haushaltssicherungsplans 2022 beschlossenen Maßnahmen werden mit EUR 559.000,00 erfüllt. Der verbleibende Überschuss von EUR 466.079,23 wird dem städt. Haushalt zur weiteren Konsolidierung zugeführt.

Solingen, 16.06.2023

Für die Richtigkeit des Beschlusses:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Heuser

# 1 Bilanz

| Aktiva | 31.12.2022 EUR | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|---|---|
| A Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| - entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 0,00 | | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 15.887,00 | | 16.205,00 | |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 116.653,00 | | 163.955,00 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 662.290,00 | 794.830,00 | 454.407,00 | 634.567,00 |
| | | 794.830,00 | | 634.567,00 |
| B Umlaufvermögen | | | | |
| I. Vorräte | | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | | 0,00 | |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>*davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)* | 90,44 | | 4.638,42 | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen*<br>*davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)* | 0,00 | | 0,00 | |
| 3. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe<br>*davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)* | 3.443.323,68 | | 4.023.620,17 | |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände<br>*davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)* | 14.748,93 | 3.458.163,05 | 5.817,18 | 4.034.075,77 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 0,00 | | 0,00 |
| | | 3.458.163,05 | | 4.034.075,77 |
| C Rechnungsabgrenzungsposten | | 4.532,81 | | 34.232,20 |
| | | 4.257.525,86 | | 4.702.874,97 |

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 51 Abs.1, Abs. 2 KomHVO NRW soweit nicht bereits anderweitig ausgewiesen

| Passiva | | 31.12.2022 | | 31.12.2021 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| A | Eigenkapital | | | | |
| | I. Stammkapital | 100.000.00 | | 100.000,00 | |
| | II. Rücklagen | 2.105.294,36 | | 2.105.294,36 | |
| | III. Gewinnvortrag | 0,00 | | 0,00 | |
| | IV. Jahresüberschuss | 1.025.079,23 | 3.230.373,59 | 1.421.871,95 | 3.627.166,31 |
| B | Sonderposten für Zuwendungen | | 12.003,00 | | 1.232,00 |
| C | Rückstellungen | | | | |
| | 1 Steuerrückstellungen | 0,00 | | 0,00 | |
| | 2 Sonstige Rückstellungen | 488.783,85 | 488.783,85 | 539.583,42 | 539.583,42 |
| D | Verbindlichkeiten | | | | |
| | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 300.105.52 | | 362.376,79 | |
| | *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 300.105,52 (Vorjahr: EUR 362.376,79)* | | | | |
| | 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen* | 35,57 | | 13,99 | |
| | *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 35,57 (Vorjahr: EUR 13,99)* | | | | |
| | 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben | 82.809,58 | | 79.699,89 | |
| | *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 82.809,58 (Vorjahr: EUR 79.699,89)* | | | | |
| | 4. sonstige Verbindlichkeiten | 143.414,75 | | 92.802,57 | |
| | *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 143.414,75 (Vorjahr: EUR 92.802,57)* | | | | |
| | *davon aus Steuern EUR 88.506,66 (Vorjahr: EUR 89.236,92)* | | | | |
| | *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 53.169,79 (Vorjahr: EUR 0,00)* | | 526.365,42 | | 534.893,24 |
| | | | 4.257.525,86 | | 4.702.874,97 |

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 51 Abs.1, Abs. 2 KomHVO NRW soweit nicht bereits anderweitig ausgewiesen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht (Vj: EUR 0,00)

# 2 Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 01.01.– 31.12.2022 | | 01.01.– 31.12.2021 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. | Umsatzerlöse | 13.409.894,41 | | 13.764.504,07 | |
| 2. | Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 3. | sonstige betriebliche Erträge | 38.442,27 | 13.448.336,68 | 7.809,73 | 13.772.313,80 |
| 4. | Materialaufwand | | | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -267.472,12 | | -293.611,09 | |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -2.194.199,91 | -2.461.672,03 | -2.293.454,20 | -2.587.065,29 |
| 5. | Personalaufwand | | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -6.990.727,84 | | -6.817.512,41 | |
| | b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -2.095.569,64 | -9.086.297,48 | -2.028.565,30 | -8.846.077,71 |
| | *davon für Altersversorgung EUR 611.825,30 (Vorjahr EUR 596.058,09)* | | | | |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -123.547,95 | | -117.084,86 |
| 7. | sonstige betriebliche Aufwendungen | | -757.948,14 | | -793.422,67 |
| 8. | sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 10.675,77 | | 0,00 |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | -2.010,00 | | -2.626,00 |
| | *davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.010,00 (Vorjahr: 2.626,00)* | | | | |
| | *davon an verbundene Unternehmen* EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)* | | | | |
| 10. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -407,72 | | 0,00 |
| **11.** | **Ergebnis nach Steuern** | | **1.027.129,13** | | **1.426.037,277** |
| 12. | sonstige Steuern | | -2.049,90 | | -4.165,32 |
| **13.** | **Jahresüberschuss** | | **1.025.079,23** | | **1.421.871,95** |

* verbundene Unternehmen – dem Grunde nach voll zu konsolidierende Unternehmen i. S. v. § 51 Abs.1, Abs. 2 KomHVO NRW soweit nicht bereits anderweitig ausgewiesen

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen:

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Dienstleistungsbetriebs Gebäude der Stadt Solingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Dienstleistungsbetriebs Gebäude der Stadt Solingen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen sowie den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Betriebstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Betriebstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Betriebstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümer ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind,

jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Betriebs abzugeben,

- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Betriebstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Betriebstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Betriebstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs vermittelt,
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebs,
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 11. Mai 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer

Schulz
Wirtschaftsprüfer

## AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

**Öffentliche Ausschreibung (VOB)**
**V24/90-3/260 - Fahrbahnerneuerung Josefstal**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906804
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]

**c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über *https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off* können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

**d) Art des Auftrags**
Bauleistung

**e) Ort der Ausführung**
42699 Solingen

**f) Art und Umfang der Leistung**
Fahrbahnerneuerung Josefstal
Vollausbau der Fahrbahn mit angrenzenden Seitenbereichen, wie Gehweg und Parkflächen, Baumbeeten, Beleuchtung und Leitungsverlegung SWS

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: 38. KW 2024
Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 4 Monaten nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
*https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/62376f27-b6f3-4f0c-9949-07494febc691*

**m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**

**n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
09.07.2024 10:00:00
08.08.2024

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
*https://portal.deutsche-evergabe.de*

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch

**r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**

Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

**t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) einschließlich erteilter Nachträge.

**u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB.

**v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

**w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz, Erklärung gem. § 22 LkSG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

**x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle
Postfach 300865
40408 Düsseldorf
Tel.:
Fax:

## AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

**Offenes Verfahren (EU) (VOB)**
**V24/23-2/242 - Blumenstraße 93, Haus 7, Schadstoffsanierung**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.:+49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

**c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über *https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off* können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

**d) Art des Auftrags**
Bauleistung

**e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen

**f) Art und Umfang der Leistung**
Blumenstraße 93, Haus 7, Schadstoffsanierung
Ausführungszeitraum ca. 04.09.2024 bis 20.01.2025
ca. 1300 m² Demontage von asbesthaltigen Putz,
ca. 800 m Demontage PCB-haltige Fußleisten,
ca. 150 m² Demontage PAK-haltige Rippendecke,
ca. 150 m² Demontage von KMF-Abhangdecken

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 04.09.2024 Bis: 20.01.2025

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
*https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2695d1d7-6659-4dc8-90f7-80993ebcb833*

**m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

**n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
19.07.2024 10:00:00
17.09.2024

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
*https://portal.deutsche-evergabe.de*

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch

**r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**

Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

**t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) einschließlich erteilter Nachträge.
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

**u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB.

**v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

**w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Nachweise der Zulassung nach Gefahrstoffverordnung § 8 Abs. 8 i. V. m. Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4
- Sachkunde nach TRGS 519
- Sachkunde nach TRGS 521
- Sachkunde nach TRGS 524 oder DGUV-Regel 101-004

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz, Erklärung gem. § 22 LkSG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

**x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**

Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

## AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

**Offenes Verfahren (EU) (VOB)**
**V24/23-2/241 - Blumenstraße 93, Haus 7, Denkmalgerechte Sanierung Fenster, einschl. Schadstoffsanierung**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.:+49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

**c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über *https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off* können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

**d) Art des Auftrags**
Bauleistung

**e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen

**f) Art und Umfang der Leistung**
Blumenstraße 93, Haus 7, Denkmalgerechte Sanierung Fenster, einschl. Schadstoffsanierung
Ausführungszeitraum ab 10/2024 bis 06/2025
Schadstoffsanierung:
ca. 1000 m² Foliensbschottungen für schadstoffbelastete Fenster
ca. 300 m² temporäre Abschottung von Fensteröffnungen
60 Stck. Sanierung denkmalgeschützter Fenster (Asbestkitt und Entfernung PCB-haltige Farbe)
ca. 350 m Sanierung Holzfenster u. Futterhölzer (Entfernung PCB-haltige Farbe)
Restaurationsarbeiten:
ca. 60 Stck. Restaurierung denkmalgeschützter Fenster (Demontage Beschläge, Austausch schadhafter Holzteile, Bestandsgläser neu einkitten / Glasscheiben ersetzen, Neubeschichtung mit Leinölfarbe)
ca. 550 m Restaurierung denkmalgeschützter Holzbauteile (Fensterbänke, Futter, Bekleidungen (Austausch schadhafter Holzteile, Neubeschichtung mit Leinölfarbe)

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 02.10.2024 Bis: 23.06.2025

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
*https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/bd434a7d-7487-4768-b24a-827914f49fc8*

**m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

**n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
22.07.2024 10:00:00
20.09.2024

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
*https://portal.deutsche-evergabe.de*

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch

**r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

**t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) einschließlich erteilter Nachträge.
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

**u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.

**v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

**w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Für die Durchführung der Sanierungsarbeiten an den Fenstern muss ein Restaurator als weisungsbefugter Vertreter des AN vor Ort anwesend sein.
Die Qualifikation des Restaurators ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen über
- Diplom / MA / BA / staatl. geprüfter Restaurator oder
- Restaurator im Schreinerhandwerk
Nachweis Sachkunde nach TRGS 524 oder DGUV-Regel 101-004 ist mit Angebotsabgabe in den Anlagen einzureichen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz, Erklärung gem. § 22 LkSG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

**x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

## AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

**Offenes Verfahren (EU) (VOB)**
**V24/23-2/240 - Blumenstraße 93, Haus 7, Gerüstarbeiten**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.:+49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]

**c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über *https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off* können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

**d) Art des Auftrags**
Bauleistung

**e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen

**f) Art und Umfang der Leistung**
Blumenstraße 93, Haus 7, Gerüstarbeiten
Ausführungszeitraum in verschiedenen Abschnitten ab 04.09.2024 bis 13.09.2025
ca. 200 m Bauzaun, ca. 745 m² Fassadengerüst, ca. 750 m Gerüstverbreiterungen

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
Losweise Ausschreibung: Nein

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 04.09.2024 Bis: 13.09.2025

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
*https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ec66b017-7d84-45a6-93e3-57dc06d5e743*

**m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

**n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
22.07.2024 10:00:00
20.09.2024

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
*https://portal.deutsche-evergabe.de*

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch

**r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

**t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

**u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

**v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

**w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz, Erklärung gem. § 22 LkSG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

**x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

## NATIONALE BEKANNTMACHUNG

**Öffentliche Ausschreibung (UVgO)**
**Verfahren: V24/KC-R/217 - Lieferung von Reinigungsmitteln, Reinigungsgeräten und -zubehör sowie von Müllsäcken**
**Auftraggeber: Stadt Solingen**

**1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

**2) Verfahrensart**

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

**3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Über *https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off* können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

**4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**

**5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**

Lieferung von Reinigungsmitteln, Reinigungsgeräten und -zubehör sowie von Müllsäcken
Lieferung von Reinigungsmitteln, Reinigungsgeräte, Reinigungszubehör, sowie von Müllsäcken an ca. 90 verschiedene Verbrauchsstellen im Stadtgebiet Solingen für die Eigenreinigung als Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr.
Ort der Leistungserbringung:
42651 Solingen

**6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Losweise Ausschreibung: Ja
Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger)
Los-Nr. 1 Losname Reinigungsmittel
Beschreibung Lieferung von diversen Reinigungsmitteln an ca. 90 Verbrauchsstellen im Stadtgebiet Solingen.
Im Rahmen der Angebotswertung sind Musterprodukte (auf Anfrage) kostenlos zur Verfügung zu stellen.
Die Angabe der zusätzlichen Inhaltsstoffe, die in der zutreffenden Konzentration nicht als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, ist zur Verfügung zu stellen.
Zu allen angebotenen Produkten, die abweichend vom Referenzprodukt angeboten werden, sind die Sicherheitsdatenblätter in der Anlage hochzuladen. Angebote, die Produkte enthalten, die nicht gleichwertig zum genannten Referenzprodukt sind, werden ausgeschlossen.
Los-Nr. 2 Losname Reinigungsgeräte und -zubehör
Beschreibung Lieferung von Reinigungsgeräten und Reinigungszubehör an ca. 90 verschiedene Verbrauchsstellen im Stadtgebiet
Solingen.
Los-Nr. 3 Losname Müllsäcke
Beschreibung Lieferung von Müllsäcken
Los-Nr. 4 Losname Reinigungswagen
Beschreibung Lieferung von Reinigungswagen

**7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind zugelassen

**8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Von: 01.07.2024 Bis: 30.06.2025

**9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

*https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2b716f2a-8775-4f8c-b20f-3ecdf728c100*

**10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 17.06.2024 10:00:00
Bindefrist: 17.07.2024 00:00:00

**11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**

**12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
Gem. VOL/B.

**13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre;
Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre sowie durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz, Erklärung gemäß § 22 LkSG - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

**14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.**
Niedrigster Preis